

Nr. 778

Freitag, 20. Oktober 2017

Osnabrück



Liebe Freunde!

Es sind nur noch wenige Tage übrig bis wir in die Nähe des Wycliffbüros bei Burbach ziehen. Die letzten Tage waren gefüllt mit Begegnungen und Vorbereitungen. Auf einmal merken wir wie kurz unsere Zeit hier doch ist. Gleichzeitig freuen wir uns darauf unseren Umzug aus Singapur nun bald abschliessen zu können, d.h. bald in unserem neuen Zuhause ankommen zu können. Am 30.10. fahren wir zunächst zum Tagungszentrum Karimu, um dann am 1.11. in unser neues Zuhause einziehen zu können. Erst dann werden wir sehen wieviel noch renoviert oder gestrichen werden muss, aber zumindest werden wir erstmal einziehen können. Inzwischen haben wir auch die meisten Dinge die wir brauchen, und die letzten wichtigen Sachen hoffen wir in der nächsten Woche bekommen oder erledigen zu können.

Mein Studienprojekt ist noch nicht so weit wie ich es gehofft hatte. Ich habe bis jetzt 35 Seiten geschrieben die die Entwicklung von Leitung, von Abraham bis zur Apostelgeschichte, untersuchen. Dabei bin ich auf interessante Strukturen getroffen, von denen wir einiges lernen können. In den nächsten Tagen werde ich mich aber anstrengen müssen das Thema erstmal zum Abschluß zu bringen. Ich werde es aber sicherlich in Zukunft noch weiter vertiefen. Wenn es fertig ist, wird es z.B. interessant sein zu sehen wie Leiter und Mitarbeiter darauf reagieren, und welches Feedback ich zu den einzelnen Beobachtungen bekomme.

In der vergangenen Woche ging es darum wie Jesus selbst die Leitungsrollen des Königs (zur Rechten Gottes sitzend), Propheten (die Botschaften und Wahrheiten Gottes weitergebend), und Priester (sowohl als Hoher Priester und auch das Opferlamm selbst) eingenommen hat. Interessant ist für mich, daß Jesus zwar alle drei Rollen ausfüllt, sie aber nicht gleichzeitig ausgeübt hat. In seinen Taten hat er sich auf eine Rolle zur Zeit konzentriert. Das Beispiel von Jesus hilft uns diese drei Leitungsrollen besser zu verstehen und gibt uns ein tieferes Verständnis darüber wie wir diese Leitungsfunktionen ausüben sollen. Es ist z.B. interessant zu sehen wie Jesus mit der Autorität die er als Sohn Gottes hat umgeht und wie, bzw. wann, er sie einsetzt.

Nach dem Wochenende beginnt unsere letzte Woche in Osnabrück. Es ist gut zu wissen daß wir auch nach unserem Umzug nicht „aus der Welt“ sind, und leicht und häufig wieder zurück kommen können. Wir geniessen es nun daß viele Begegnungen nicht nur einmal im Jahr stattfinden müssen, sondern regelmäßiger und natürlicher werden können. Bitte betet für unsere letzte Woche hier, in der wir noch einiges erledigen und organisieren müssen. Ab November geht es dann vor allem für Annie und Emiko darum wieder neue Kontakte zu knüpfen und sich in einer neuen Umgebung einzuleben.

Wir wünschen euch ein gesegnetes und schönes Herbstwochenende!

Seid unserem Herrn anbefohlen,

Annie und Peter